

Zürich, 6. März 2025

## Medienmitteilung

### Deutschschweizer Buchmarkt 2024 leicht rückläufig

**2024 erzielte der Deutschschweizer Buchmarkt einen Gesamtumsatz von CHF 575,7 Mio. Das entspricht einem Minus von 1,8 % gegenüber 2023. Während der stationäre Buchhandel und die Onlineshops den letztjährigen Umsatz knapp halten konnten, ging das Geschäft mit Schulen, Bibliotheken, Firmen und weiteren Institutionen zurück.**

Das Marktforschungsunternehmen GfK Entertainment erstellt im Auftrag des Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verbands (SBVV) einen jährlichen Marktreport. Seit einigen Jahren entwickeln sich die Umsätze im Deutschschweizer Buchmarkt seitwärts: Der Gesamtumsatz von CHF 575,7 Mio. liegt 1,8 % unter jenem des Vorjahrs.

Angesichts der zunehmenden Fragmentierung des Medienmarkts, der veränderten Gewohnheiten bei der Gestaltung der Freizeit und der Konsumentenstimmung – sie verharrte auch 2024 auf tiefem Niveau – weist allerdings bereits eine Besitzstandswahrung darauf hin, dass die Branche insgesamt gut arbeitet und das Buch seinen Platz in der Gesellschaft behauptet.

Rückläufig war vor allem das Geschäft mit Unternehmen und Institutionen, zum Beispiel mit Schulen und Bibliotheken. Der Umsatz sank in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr um 5,1 %. Der stationäre Buchhandel und die Onlineshops lagen hingegen nur 0,2 % unter Vorjahrsniveau.

Insgesamt verkauften die Buchhandlungen und Onlineshops inkl. eBooks 2024 18,5 Mio. Bücher, das sind 1,1 % weniger als 2023. Ein Teil des Rückgangs konnte durch höhere Preise von durchschnittlich 1 % aufgefangen werden. Auffallend ist, dass das eBook stagniert: Vor zwei Jahrzehnten war die Branche davon ausgegangen, dass dem digitalen Buch die Zukunft gehört, 2024 lagen die Umsätze aber rund 3 % unter Vorjahresniveau. Die Leserschaft gibt dem Gedruckten weiterhin eindeutig den Vorzug.

Die Zahl der Buchhandlungen der Deutschschweiz, die dem SBVV angeschlossen sind – rund 90 % aller Betriebe – erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (268) um 6 auf 274. Die Erhöhung ergibt sich aus einer neuen Zählung der Filialbetriebe des Verbands. Insgesamt arbeiten etwa 2000 Personen im stationären Buchhandel.

Der Anteil der Schweizer Verlage am Umsatz des stationären Buchhandels und der Onlineshops liegt beim physischen Buch bei 16,8 % – damit entspricht er der Grössenordnung der beiden Vorjahre (2022: 16,7 %, 2023: 17 %). Über 80 % der in der Schweiz verkauften Bücher stammen aus Deutschland und Österreich, umgekehrt wird geschätzt, dass etwa jedes 35. in Deutschland verkaufte Buch von einem Schweizer Verlag publiziert wurde.

Den gesamten Marktreport finden Sie online auf unserer Webseite: [Marktreport 2024](#).

Ebenfalls online finden Sie die monatlichen Branchenzahlen: [Der Deutschschweizer Buchmarkt](#).

Die Medienmitteilung zu den Jahresbestsellern 2024 (vor dem Marktreport erstellt) finden Sie ebenfalls auf unserer Website: [Medienmitteilung der Jahresbesteller 2024](#).

**Weitere Informationen:**

Tanja Messerli  
Geschäftsführerin SBVV

+41 44 421 36 00

+41 79 628 22 41

[tanja.messerli@sbvv.ch](mailto:tanja.messerli@sbvv.ch)

Schweizer Buchhandels- und Verlags-Verband SBVV

Limmatstrasse 107

Postfach

CH-8031 Zürich

T +41 44 421 36 00

[sekretariat@sbvv.ch](mailto:sekretariat@sbvv.ch)

[www.sbvv.ch](http://www.sbvv.ch)